

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 20. April 1984, 7.45 Uhr:

Das weiterhin schöne Wetter läßt laut Wetterwarte die Nullgradgrenze heute über 2.500 m Höhe steigen.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bringen zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke und damit vermehrt Lawinenabgänge. Dies bedeutet für mittelhohe und hoch gelegene Verkehrswege in den Mittags- und Nachmittagsstunden vor allem unter besonnten Lawenstrichen und Steilhängen eine örtlich erhöhte Lawinengefahr.

Diese Gefahr ist auch im Tourenbereich zu beachten. Der tageszeitliche Temperaturwechsel führt gleichzeitig zu einer langsamen Verringerung der derzeit noch erheblichen Schneebrettgefahr in Kanallagen. Die Störanfälligkeit der labil gelagerten Schneedecke in Schattenhängen bleibt jedoch besonders zu beachten. Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten sollten daher möglichst auf den Vormittag beschränkt werden und erfordern vorsichtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp